

Jugendliche haben den Bogen raus

Isartaler Bogenschützen veranstalteten ihren Ziegelei-Cup



26 Nachwuchs-Schützen am Start: Die Isartaler Bogenschützen veranstalteten ihren Ziegelei-Cup.

Foto: Michael Schramm

Altdorf. (red) Die Isartaler Bogenschützen haben ihren traditionellen Ziegelei-Cup für Kinder und Jugendliche in der nunmehr siebten Auflage veranstaltet. Auf Einladung der Altdorfer trafen sich 26 Nachwuchs-Schützen aus den Vereinen der Ergoldinger Bogenschützen, FSG Landau, VSG Dingolfing, SG Hubertus Hörlkofen, SG Edelweiß Tading und Isartaler Bogenschützen auf dem Vereinsgelände in Altdorf getroffen, um in verschiedenen Wettkampfklassen ihr Können

zu zeigen und möglichst hohe Ringzahlen zu erzielen. Dabei mussten sie in zwölf Runden insgesamt 72 Pfeile auf Zielscheiben abgeben. Neben dem Spaß am Bogensport ist eines der Ziele, die Möglichkeit sich mit Wettkampfbedingungen vertraut zu machen und den damit verbundenen Herausforderungen zu stellen.

Bei optimalen Wetterbedingungen flogen unter dem Leitspruch „Alle ins Gold“ gegen 10 Uhr die ersten Wertungspfeile. Nach dem

ersten Durchgang stärkten sich die Teilnehmer mit Kuchen, Würsteln und Steaks sowie mit Getränken.

Trotz steigender Temperaturen hielten die Jungschützen im zweiten Durchgang tapfer durch und konnten gute Schießergebnisse erzielen. Zugleich sahen die zahlreichen Zuschauer junge Schützen, die sehr diszipliniert anlegten und sich im Verlauf des Turniers viele spannende Duelle lieferten. Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten die Bestplatzierten einen der begehrten „Ziegelei-Cup-Pokale“, in toller Handarbeit hochwertig gefertigt und hergestellt vom heimischen Hobbykünstler sowie Material- und Gerätewart Herbert Stemplinger.

Der Dank des Vereins galt Bürgermeister Sebastian Stanglmaier, und Gauschützenmeisterin Heinke Gschlössl, die sich am Samstagnachmittag die Zeit nahmen, die Teilnehmer mit Urkunden und Preisen zu ehren. Auch der Vorsitzende der Isartaler, Peter Kracklauer, gratulierte den Turniersiegern und bedankte sich bei allen Helfern, die den Wettbewerb erst ermöglichten.